

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börjensvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Rgr., alle übrigen mit 1 ½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.[27517.] Prag, den 1. Juli 1872.
P. P.

Hiermit habe ich die Ehre, mitzutheilen, dass ich meine seit 1856 bestehende Filial-Buchhandlung in Carlsbad am 1. Januar l. J. Herrn Hans Feller käuflich überlassen habe.

Da Carlsbad seit 1. Januar 1872 separates Conto führt, so bitte ich, dieses Conto auf Rechnung des Herrn Hans Feller zu übertragen und vom Prager streng getrennt zu halten.

Herrn Hans Feller, den bisherigen Geschäftsleiter und Theilhaber meines Carlsbader Geschäftes, empfehle ich als einen sehr thätigen und intelligenten Buchhändler auf's wärmste, dem Sie unbedenklich Credit geben können.

Hochachtungsvoll
H. Dominicus.

Carlsbad, den 1. Juli 1872.

P. P.

Mit Bezug auf vorstehende Mittheilung des Herrn H. Dominicus in Prag erlaube ich mir, Sie zu benachrichtigen, dass ich dessen hiesige Filial-Buchhandlung am 1. Januar l. J. käuflich erworben habe und solche unter der handelsgerichtlich protokolirten Firma:

H. Dominicus

(Hans Feller)

Buch-, Kunst-, Musikalien-Handlung und Leihbibliothek

fortführen werde.

Durch eine nahezu sechsjährige Selbstständigkeit und zwar vom 1. November 1866 bis 15. Mai 1868 als Mitbesitzer der Satow'schen Buchhandlung (Feller & Hunger), jetzt C. H. Hunger'sche k. k. Hofbuch- und Kunsthandlung in Prag und seit 1. Septbr. 1868 bis 31. Decbr. 1871 Theilhaber und Leiter des nun in meinen Besitz übergegangenen Geschäftes bereits mit vielen der Herren Buchhändler in geschäftlicher und persönlicher Beziehung, vertrete ich alle seit 1. Januar l. J. nach hier gemachten Sendungen und bitte freundlichst, den mir bisher gewährten Credit auch für die Folge ungeschmälert zu erhalten.

Meine Commission hatten die Güte zu übernehmen:

für Prag Herr H. Dominicus,
für Wien Herr Rud. Lechner,
für Leipzig Herr F. Volckmar,
für Paris Herren Sandoz & Fischbacher.

Indem ich mich noch auf nachstehende Geschäftsbeziehung zur Carlsbader Bank und auf die empfehlenden Zeilen von Herrn

F. Volckmar beziehe, empfehle ich mich Ihrem Wohlwollen und zeichne hochachtungsvoll und ergebenst
Hans Feller
in Firma:
H. Dominicus
Buch-, Kunst-, Musikalien-Handlung und Leihbibliothek.

Herrn Hans Feller hier haben wir einen laufenden Baarcredit von 6000 Thlr. eröffnet und sind wir zu jeder Auskunft über denselben gern bereit.

Carlsbad, den 15. Juni 1872.

Carlsbader Bank.

Seit 4 Jahren mit Herrn Hans Feller als Theilhaber und Geschäftsleiter der Carlsbader Buchhandlung von Herrn H. Dominicus in näherer Beziehung, habe ich vielfache Gelegenheit gehabt, Herrn Feller als einen ausserordentlich thätigen und äusserst tüchtigen Buchhändler, den ich Ihrem geschäftlichen Wohlwollen bestens empfehle, näher kennen zu lernen.

Leipzig, den 20. Juni 1872.

F. Volckmar.

Commissionswechsel.

[27518.] Nach Uebereinkunft mit Herrn J. G. Mittler besorge ich von heute ab die Commission des

Herrn Hermann J. Köppen in Berlin.

Leipzig, den 1. August 1872.

A. Wienbrad.

Verkaufsanträge.

[27519.] Krankheit halber soll in einer Kreisstadt Schlesiens eine im besten Betriebe befindliche Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung nebst Leihbibliothek, die bereits über 20 Jahre besteht, billig verkauft werden. Anzahlung 2000 Thlr. Restzahlungen nach Uebereinkommen.

Wirkliche Reflectenten erfahren Näheres unter Chiffre C. F. # 50. durch die Exped. d. Bl.

[27520.] Eine Leihbibliothek von über 18000 Bänden nebst Journalistikum ist billig zu verkaufen durch **F. W. Jacob** in Chemnitz.

[27521.] Eine sehr schöne bis auf die neuere Zeit fortgeführte Leihbibliothek von über 3000 Bänden, alles Vorhandene complet und gut gehalten, habe für 300 Thlr. baar zu verkaufen. Lasse auch nach Befinden daraus wählen. Katalog steht leihweise zu Diensten.

Gaebele sen. in Leipzig.

[27522.] Ein größeres Verlagsgeschäft mit bedeutenden Vorräthen und gut eingerichteter Buchdruckerei nebst Stereotypie, sowie Steindruckerei mit großem Steinlager, Buchbinderei u. s. w. soll für den festen Preis von 50,000 Thlr. verkauft werden. Anzahlung nach Uebereinkommen. Nur zahlungsfähige, ernstgesinnte Käufer erhalten das Nähere mitgeteilt.

Adressen nimmt die Exped. d. Bl. unter den Buchstaben F. W. 1832. entgegen.

[27523.] Ein kleinerer, aber sehr gewählter juristischer Verlag ist Erbtheilung halber sofort zu verkaufen. Derselbe bietet für einen angehenden Verleger eine sehr gute Grundlage. Directe Offerten von zum Kaufe ernstlich geneigten Herren, welche über ein Capital von 4 Mille zu disponiren haben, werden erbeten sub M. M. # 1872. durch die Exped. d. Bl.

[27524.] In einer Stadt Württembergs, Sitz vieler Behörden, mit Militär, Decem und Realschule etc., Badeanstalt, ist eine Buchhandlung zu verkaufen, welche bisher einen Umsatz von ca. 8—10,000 fl. hatte, der jedoch leicht verdoppelt werden kann, da der bisherige Besitzer nur einen Theil seiner Thätigkeit auf solche verwenden konnte. Gef. Offerten sub L. E. # 10. befördert Herr Theod. Thomas in Leipzig.

Kaufgesuche.

[27525.] Zur Errichtung einer Musikalien-Leihanstalt wird eine schon bestehende zu kaufen gesucht.

Offerten unter „Leih-Institut“ durch die Exped. d. Bl.

Theilhabergesuche.

[27526.] Ein Antiquar, verheirathet, der seit 18 Jahren ausschließlich in dieser Branche in den geachteten Häusern des In- und Auslandes gearbeitet, jetzt seit 8 Jahren ein größeres Geschäft leitet, wünscht — vorläufig ohne Baar-Einlage — sich an einem Antiquariat zu betheiligen. Gute Referenzen.

Gef. Offerten unter Chiffre A — L. No. 35. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Nur auf Verlangen!

[27527.]

Soeben erschien:

Die Anthropologie

des

Apostels Paulus

und

ihre Stellung innerhalb seiner
Heilslehre.

Nach den vier Hauptbriefen

dargestellt

von

Dr. Hermann Lüdemann,Licentiat der Theologie, Privatdocent an der Universität
Kiel.Preis 1 $\frac{1}{2}$ 24 Sgr.

Wir bitten zu verlangen, da, wie schon mehrfach angezeigt, wir unsern Verlag ohne Ausnahme nur auf Verlangen versenden.

Kiel, 23. Juli 1872.

Universitäts-Buchhandlung
(Paul Toebe).